

# Der Max- Eyth -Steg

Fußgängerbrücke Max-Eyth-See über den Neckar

Stuttgart, 1989



© Gert Elsner

Die Brücke überspannt den Neckar zwischen einer Wohngegend und dem beliebten Erholungsgebiet rund um den Max-Eyth-See. Eine rückverankerte Hängebrücke als leichte, filigrane Lösung wurde gewählt, da diese am besten auf die Topographie mit steilen Weinbergen auf der einen Seite und der flachen Neckarau mit einem schönen parkartigen Baumbestand auf der anderen Seite reagieren kann. Die Brücke wird von zwei Masten getragen: Der Mast auf der flachen Uferseite steht mittig in der Gabelung der Brückenachse und trägt die beiden stützenfreien Rampen auf dieser Seite als Gegengewicht. Der Mast auf der Hangseite mit nur einem verschwenkten Gehweg ist direkt in den Berg abgespannt. Die beiden von Widerlager zu Widerlager durchlaufenden Trageile begegnen sich auf den Mastköpfen und weiten sich in Brückenmitte. Zusammen mit den diagonalen Hängerseilen entsteht ein zartes, einhüllendes Netz.

- Ort

Stuttgart

- Architekt

schlaich bergemann partner; Brigitte Schlaich-Peterhans, Chicago

- Bauherr

Landeshauptstadt Stuttgart

- Bauunternehmen

Wayss & Freytag, Stuttgart; Pfeifer Seil- und Hebeteknik GmbH,  
Memmingen

- Unsere Leistung

Entwurf, Ausführungsplanung, Bauüberwachung

- 
- Spannweite 114 m
  - Dicke Betonplatte 30 cm
  - Durchmesser Maste 71 cm
  - Hängerseile Edelstahl, Ø 16 mm
  - Breite 3,6 m
  - Masthöhe 24 m
  - Tragseile 2 vollverschlossene Seile, Ø 106 mm
  - Auszeichnungen
  - BDA - Hugo-Häring-Preis 1991,  
BDA - Auszeichnung guter Bauten 1990



© Gert Elsner



© Gert Elsner